

Multifunktionale Sportflächen in Grünanlagen



Kurzbeschreibung

2017 wurde damit begonnen, in jedem der 10 Stadtbezirke eine Multifunktionale Sportfläche (MFS) in Grünanlagen zu installieren. Stand 2023 sind sechs Anlagen realisiert. Hintergrund des Projekts ist das Ergebnis einer Bevölkerungsumfrage: Privat organisierter Sport hat in der Bevölkerung heute einen hohen Stellenwert. Bedingt durch sich ändernde Lebens- und Arbeitsbedingungen treiben immer mehr Menschen selbst organisierten Sport. Insbesondere junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren sind häufig nicht mehr in Sportvereinen aktiv. Für sie fehlen Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum. Gerade diese Bevölkerungsgruppe hat sich als Hauptzielgruppe für Multifunktionale Sportflächen herauskristallisiert. Vor diesem Hintergrund werden in Düsseldorf für diese

Art des selbstorganisierten Sports in hohem Maße öffentliche Grün- und Parkanlagen, Wälder und das Rheinufer genutzt. Sport und Bewegung sind feste Bestandteile der Erholung in urbanen Freiflächen und dienen der Gesunderhaltung sowie dem sozialen Austausch. Neben den klassischen Sportarten sind insbesondere bei jungen Erwachsenen Trendsportarten zu beobachten. Auch Fitness-Angebote werden in das städtische Grün verlegt. Düsseldorf hat mit den sechs errichteten Multifunktionalen Sportflächen ein barrierefreies und niederschwelliges Angebot geschaffen, das gut genutzt wird. Die Bevölkerung vor Ort wurde mit verschiedenen Partizipationsverfahren an der Gestaltung der Flächen beteiligt. Weitere vier Standorte werden in den nächsten Jahren realisiert.

Ort des Projekts	Düsseldorf
Bundesland/Bundesländer	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	629.567
Zeitpunkt der Umsetzung	2017-laufend
Freiraumtyp	Spiel-/Sportplatz + Sportflächen in Grünanlagen

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

☒ Gebaute Projekte ☐ Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen
- Sport- und Bewegungsprogramme für öffentliche Grünräume

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe

Bewegung und Gesundheit

Durch ihre Lage im öffentlichen Grünraum sind Multifunktionale Sportflächen (MFS) ein ergänzendes Angebot zum "Grün" mit dem Aspekt Erholung. Die vielseitig gestalteten Sportflächen in Grünanlagen sind multifunktional, wie der Name bereits verspricht. Sie beinhalten je nach Standort verschiedene Elemente wie Calisthenics-Anlagen, Outdoor-Fitness-Anlagen, 3x3 Basketballflächen, eine digitale Torwand und sogar Sonnenliegen zum Verweilen, um nur einige Ausstattungen zu benennen. Sie ergänzen die Erholung in den Grünanlagen durch den Aspekt "Bewegung". Das Stadtgrün schafft hierbei das Wohlfühl-Ambiente und erreicht damit einen doppelten Nutzen: Die Menschen können hier Erholung und Gesundheitsförderung durch Bewegung erfahren. Eingebettet in eine Grünanlage, macht das Ausprobieren der dort vorhandenen Sportgeräte gleich vielmehr Spaß. Auch Menschen, die die Grünanlage eher zur Erholung aufsuchen, werden hier motiviert niederschwellig Bewegungsangebote auszuprobieren.

Projektbeteiligte

Sportamt Düsseldorf
Sportfachliche Inhalte

**Landschaftsarchitekt
Danielzik+Leuchter**
Planungsbüro Konzept

**Jugendring/Servicestelle
Partizipation**
Öffentlichkeitsbeteiligung

**Garten-, Forst- und
Friedhofsamt**
Grünflächenplanung

Amt für Soziales und Jugend,
Öffentlichkeitsbeteiligung

Lebensqualität

Multifunktionale Sportflächen (MFS) wirken sich positiv auf die individuelle Lebensqualität aus. Sie verbinden die Aspekte "Erholung" und "Bewegung" im öffentlichen Grünraum und stellen ein barrierefreies, niederschwelliges Angebot dar. Die Menschen, die die Grünanlage zur Erholung aufsuchen, werden angeregt die Sportgeräte auszuprobieren und können so Freude an der Bewegung im Freien erfahren. Ältere Jugendliche und junge Erwachsene, die in dieser Altersstruktur eher selbst ihren Sport organisieren, haben hierdurch ein niederschwelliges Angebot zum Sporttreiben. Außerdem können hier auch soziale Kontakte entstehen, die Menschen haben einen Ort der Begegnung und des Austauschs. Das Projekt ist dauerhaft gesichert. Die Stadt Düsseldorf übernimmt neben den Planungs- und Errichtungskosten auch die Instandhaltung.

Prozess und Zusammenarbeit

An der Entstehung der Multifunktionalen Flächen sind viele Akteur*innen beteiligt. Das Sportamt hatte den politischen Prüfungsauftrag zusammen mit dem Gartenamt und dem Amt für Soziales und Jugend eine Konzeptidee für zehn MFS zu entwickeln. Die Fachämter beauftragten ein Planungsbüro ein Konzept zu erstellen. Jeder einzelne Vorschlag für eine MFS wurde zunächst den Bezirksvertretungen und der Bevölkerung in dem Stadtbezirk in einem Beteiligungsverfahren vorgestellt. In der Corona-Pandemie fanden diese online statt. Einige Schulen haben auch im Sachunterricht über das Beteiligungsverfahren gesprochen und Ideen und Wünsche der Schüler*innen eingereicht, die in die Planungen eingegangen sind.

Multifunktionale Sportflächen in Grünanlagen

Einreichung zum Bundespreis Stadtgrün 2024
Nr. 0167



Bewegungspark Düsseldorf-Garath mit Parkour-Anlage

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf



Outdoor-Fitness Studio auf der MFS Düsseldorf-Wittlaer

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf



digitale Torwand im Nachbarschaftspark Am Hackenbruch

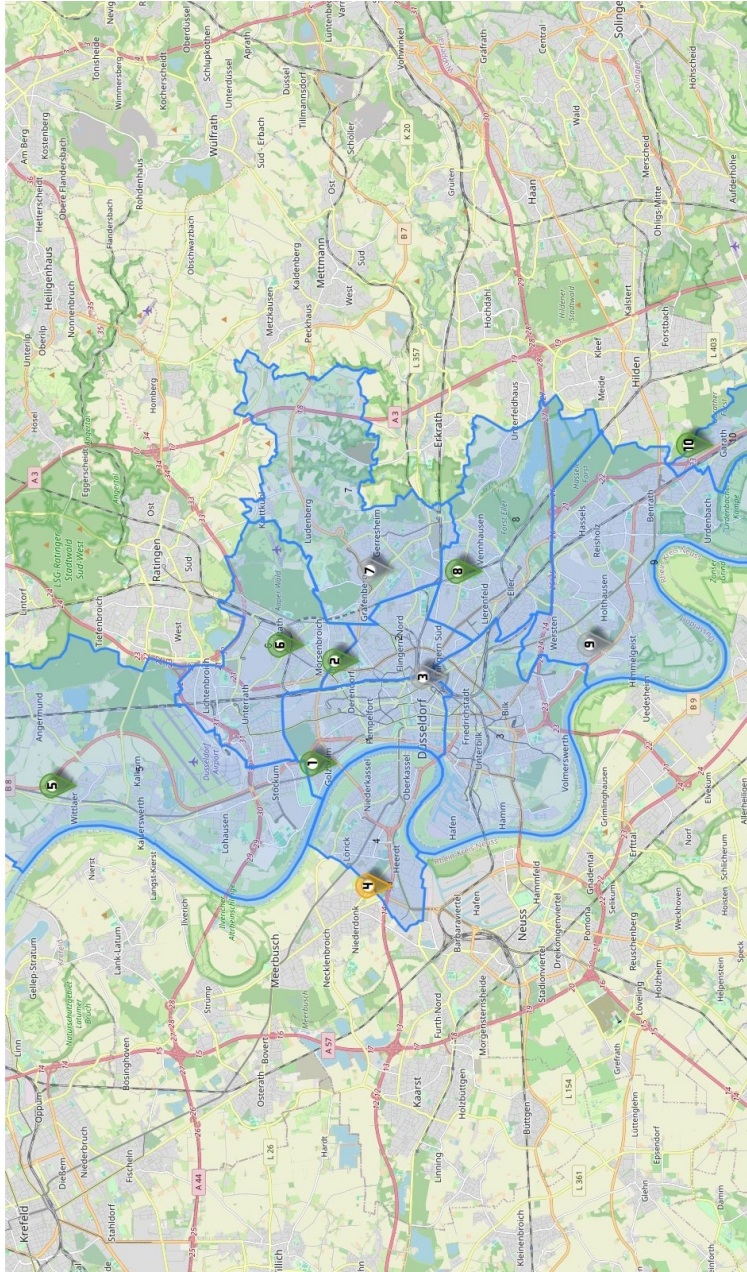
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf



Pumptrack-Anlage Düsseldorf-Mörsenbroich

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf

Multifunktionale Sportflächen in Grünanlagen

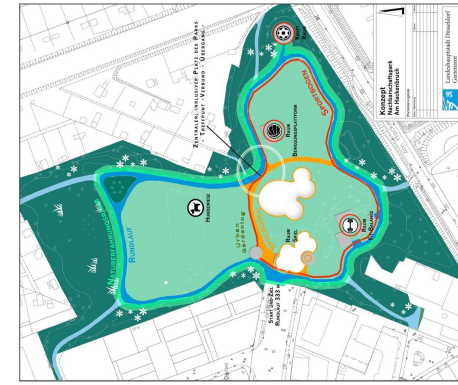


Plan realisierte und geplante Multifunktionalen Sportflächen

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf

Konzept zu den Multifunktionalen Sportflächen

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf

[illegible]

Nachbarschaftspark Am Hackenbruch - Multifunktionale Sportanlage

